

8.1 Die Formen des Genitiv

	a-Deklination		o-Deklination m.		o-Deklination n.	
	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.
Nom.	amic̄-a	amic̄-ae	amic̄-us	amic̄-ī	for-um	for-a
Gen.	amic̄-ae	amic̄-ārum	amic̄-ī	amic̄-ōrum	for-ī	for-ōrum
...
Akk.	amic̄-am	amic̄-ās	amic̄-um	amic̄-ōs	for-um	for-a
Abl.	amic̄-ā	amic̄-īs	amic̄-ō	amic̄-īs	for-ō	for-īs

	konsonantische Deklination					
	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.
Nom.	senātor	senātōr-ēs	homō	homin-ēs	pater	patr-ēs
Gen.	senātōr-is	senātōr-um	homin-is	homin-um	patr-is	patr-um
...
Akk.	senātōr-em	senātōr-ēs	homin-em	homin-ēs	patr-em	patr-ēs
Abl.	senātōr-e	senātōr-ibus	homin-e	homin-ibus	patr-e	patr-ibus

8.2 Der Genitiv des Besitzers

Der Genitiv steht erstens auf die Frage „Wessen?“ und bezeichnet den Besitzer. Der Genitiv des Besitzers wird entweder a) mit dem Genitiv oder b) mit „von“ + Dativ wiedergegeben:

*Servus agrum **domini** curat.*

- a) Der Sklave pflegt den Acker **des Herrn**.
- b) Der Sklave pflegt den Acker **vom Herrn**.

8.3 Der objektive Genitiv

Der Genitiv steht zweitens auf die Frage „Worauf gerichtet?“ und bezeichnet dann das Objekt einer Empfindung oder Handlung. Da dieser Genitiv im Deutschen sehr selten ist, kann man ihn in der Regel nur mit einer Präposition + Substantiv wiedergeben (siehe b):

*Imperator **gloriae** cupidus est.*

- a) Der Feldherr ist **des Ruhmes** begierig.
- b) Der Feldherr ist **nach Ruhm** begierig.

8.4 Das Possessivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)

	Singular		Plural	
1. Pers.	meus, a, um	mein	noster, nostra, nostrum	unser
2. Pers.	tuus, a, um	dein	vester, vestra, vestrum	euer
3. Pers.	suus, a, um	sein, ihr	suus, a, um	ihr

*Pater **tuus** venit.*

Dein Vater kommt.

*Clamorem **vestrum** audio.*

Ich höre **euer** Geschrei.

Die Possessivpronomina stimmen wie ein adjektivisches Attribut mit ihrem Beziehungswort in Kasus, Numerus und Genus überein.

8.5 *suus, a, um*

Das reflexive Possessivpronomen (rückbezügliches besitzanzeigendes Fürwort) *suus, a, um* („sein“, „ihr“) bezieht sich auf das Subjekt des Satzes:

a) *Dominus servum **suum** vocat.*

Der Herr ruft **seinen** Sklaven.

b) *Domina servum **suum** vocat.*

Die Herrin ruft **ihren** Sklaven.

Im Deutschen stimmt das Possessivpronomen der 3. Person im Numerus und Genus mit dem Subjekt überein, im Lateinischen mit seinem Beziehungswort.

8.6 Wortstock und Wortausgang

Bei Substantiven unterscheidet man Wortstock und Wortausgang:

domina – „Herrin“ filia – „Tochter“	
domin-	a
fili-	a
Wortstock	Wortausgang

dominus – „Herr“ filius – „Sohn“	
domin-	us
fili-	us
Wortstock	Wortausgang

8.7 Substantive und Adjektive auf -er

Um bei den Wörtern auf -er den Wortstock, an den die Wortausgänge gehängt werden, deutlich werden zu lassen, wird bei den Substantiven immer der vollständige Genitiv angegeben und bei den Adjektiven immer auch das vollständige Femininum und Neutrum:

Nominativ	Genitiv oder f./n.	Wortstock	Wortart	Deklination
puer	pueri	puer-	Substantiv	o-Dekl.
miser	misera, miserum	miser-	Adjektiv	o- und a-Dekl.
liber	libri	libr-	Substantiv	o-Dekl.
pulcher	pulchra, pulchrum	pulchr-	Adjektiv	o- und a-Dekl.
mulier	mulieris	mulier-	Substantiv	konsonantische Dekl.
pater	patris	patr-	Substantiv	konsonantische Dekl.

8.8 Zur Übersetzung des Adjektivs

Quis nobis de terris in Oceano **sitis** narrat?

- a) Wer erzählt uns von den im Ozean **gelegenen** Ländern?
- b) Wer erzählt uns von den Ländern, **die im Ozean gelegen sind**?

Das Adjektiv *sitis* ist ein Attribut zu *terris*, denn es antwortet auf die Frage „Was für Länder?“, „Welche Länder?“. *sitis* ist seinem Beziehungswort nachgestellt; man nennt es deshalb ein nachgestelltes adjektivisches Attribut.

Das nachgestellte adjektivische Attribut lässt sich am besten mit einem Relativsatz wiedergeben (siehe b).

Bei der Wiedergabe mit einem Relativsatz bezieht sich das Relativpronomen auf das Beziehungswort des Adjektivs und steht im Nominativ; das Adjektiv wird zum Prädikatsnomen neben einer Form des Hilfsverbs „sein“.